"Eine enorme Leistung der Wehrleute"

Auszeichnungen

Weil am Rhein (aw). Beeindruckt von den Berichten zeigte sich bei der Generalversammlung der stellvertretende Kreisbrandmeister Werner Schmid, der die Ehrung des Landes Baden-Württemberg für 25 und 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst vornahm. Die Wehrleute hätten eine "enorme Arbeitsleistung und dramatisch belastende Einsätze geleistet", würdigte Schmid die



Ehrungen bei der Freuiwilligen Feuerwehr (v. l.): Stellvertretender Kreisbrandmeister Werner Schmid, OB Wolfgang Dietz, Kommandant Klaus Gempp, Wolfgang Bäuchle, Jürgen Kniephoff, Robert Möhring, Roman Lackas, Karlfrieder Vögtlin, Hans-Dieter Reiff, Günther Stücklin, Klaus Wendle Foto: aw

Leistunger

Für 25 Jahre Treue und aktiven Dienst in der Feuer-

wehr überreichte Schmid Wolfgang Bäuchle, Jürgen Kniephoff, Roman Lackas und Robert Möhring das Silberne Ehrenzeichen von Baden-Württemberg. Das Goldene Ehrenzeichen für 40-jährigen Feuerwehrdienst erhielten Hans-Dieter Reiff, Günther Stücklin, Karlfrieder Vögtlin, Klaus Wendle und Günther Kessler.

Ernennungen und Beförderungen bei der Feuerwehr

Weil am Rhein (aw). An der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weil am Rhein wurden Andreas Dierenfeld, Helmuth Jürgen Jessen, Stephan Junger, Jana Kapitan, Paul Pfeifer, Emanuel Reymann, Fabienne Schrempp, Mike Schützeberg, Ilias Voskuhl und Richi Wendelmuth zum Anwärter ernannt.

Nach erfolgreich absolviertem Lehrgang zum Feuerwehrmann/Frau befördert wurden Michael Baumann, Manuel Bühler, Holger Fischer, Timo Gutmann, Max Hagin, Sascha Liebig, Sabine Nothnick, Jan Schützenmeister, Michael Sütterlin und Benjamin Währer.

Öberfeuerwehrmann/Frau wurden Ronald Brunner, Martin Hildenbrand, Bastian Kröhnke, Sascha Nietert, Ralf Nödinger, Tristan Ortmann, Thomas Pradler, Wolfgang Scheffelt, Janus Sladczyk und Kai Zanettin. Löschmeister wurde Frank Sommerhalter und Brandmeister Jürgen Engler. Dana Schauerte und Andre Tritschler, beide kamen von anderen Feuerwehren, traten bei der Abteilung Leopoldshöhe ein.

Feuerwehr: Lob für Gempp und Strohmeier

Weil am Rhein. Eine hohe Sozialkompetenz und einen ausgezeichneten Führungsstil bescheinigte der stellvertretende Kommandant Werner Schmid dem Kommandanten Klaus Gempp und seinem Stellvertreter Hubert Strohmeier. "Dafür gebührt Ihnen alle Achtung", sagte er bei der Hauptversammlung.

Rathaus geschlossen

Weil am Rhein. Am Freitag, 7. Mai, findet der Betriebsausflug der Stadtverwaltung statt. Das Rathaus, die Ortsverwaltung Haltingen, das Grundbuchamt, die Stadtbibliothek, das Kulturamt, die Volkshochschule sowie die Musikschule bleiben geschlossen. Der Notdienst bei der Wasserversorgung bleibt in Noftfällen gewährleistet unter 20170/2140027.

Treffen der Wagenmeister

Weil am Rhein. Am kommenden Donnerstag, 6. Mai, ist wieder Stammtisch der Wagenmeister. Treffpunkt ist ab 16 Uhr im Gasthaus "Mooswald".

"Eine glückliche Fügung..."

Hebel-Abend der Markgräfler Trachtengruppe zum Thema "Markgräfler Tracht"

Weil am Rhein (aw). Seit zehn Jahren veranstaltet die Markgräfler Trachtengruppe Weil am Rhein im Mai einen Hebel-Abend. Im Mittelpunkt der sehr gut besuchten Veranstaltung im Altweiler Stapflehus stand in diesem Jahr die Alttracht, die von Johann Peter Hebel in seinem Gedicht "Die Wiese" trefflich beschrieben wurde.

Illustrationen der im Gedicht beschriebenen Tracht, vom bekannten Heimatmaler Adolf Glattacker gezeichnet, schmückten die Wände und vermittelten Tracht und Landschaft entlang der Wiese. Einer glücklichen Fügung ist es zu verdanken, sagte Paula Röttele, dass die vor 300 Jahren getragene Alttracht aufgefunden wurde. "Im Weingut Kraft in Auggen wurde sie 1995 in einer gut verschlossenen Truhe konserviert mit getrockneten Orangenscheiben", entdeckt und zum Kopieren zur Verfügung gestellt. Drei Schneider machten sich ans Werk, die sieben Meter Wollstoff in sieben Zentimeter dünne Streifen zu schneiden und diese Streifen dann wieder zu einem Zwickelrock zusammenzunähen, berichtete Röttele, die die Alttracht vorstellte. Diese Entdeckung sei für sie eine "Sternstunde" gewesen. Später wurde diese Tracht als "schändliches Chleid" vom Markgrafen verboten, wohl deshalb, weil sie fahren, erklärte Röttele. So wurde nach dem 1. Weltkrieg ein Sonntagsrock getragen, zu dem Haube, Halstuch und Fürtuch (Schürze) gehörten.



Paula Röttele und Vorsitzender Bernhard Nopper beim Vortrag

den Unterschied zwischen Arm und Reich zu sehr hervorhob.

Danach entwickelte sich das Vreneli, zu dem ein langes Kleid mit langen Ärmeln gehörte, das hochgeschlossen war. Ledige Frauen waren an ihren Zöpfen, verheiratete am Knoten oder "Drüller" zu erkennen. Seit dieser Zeit hat die Markgräfler Tracht Veränderungen er-

Nach dem 2. Weltkrieg haben sich die Trachtenverbände auf die alte Tracht besonnen. Die Tracht der Markgräfler Trachtengruppe ist um 1900 getragen worden.

Welche Farben durften getragen werden? Was trugen die Männer? Paula Röttele, als profunde Kennerin der Markgräfler Tracht und deren Entwicklung, beantwortete geduldig Frage um Frage aus dem Publikum.

Vorsitzender Bernhard Nopper, der Gäste aus der Schweiz, vom Hebelbund und vom Kulturring begrüßen konnte, trug Passagen aus dem Gedicht "Die Wiese" vor. Zwischen den einzelnen Vorträgen sang die Markgräfler Trachtengruppe unter der Leitung von Heidi Engler-Ludwig gemeinsam mit den Gästen Lieder wie "Sonntags-frühe" oder "Der Schwarzwälder im Breisgau". Nopper verstand es prächtig, das Hebelgedicht "Der Wegweiser" vorzutragen und vermittelte den Appell Hebels an das Gewissen hervorragend.

Bevor die Gäste zu Gugelhupf und einem Gläschen Wein eingeladen wurden, erinnerte Paula Röttele an Gustave Fecht, Hebels Freundin. Drei Jahrzehnte lang erhielt Fecht Briefe von Hebel. Sie seien Zeugnis und Bekenntnis seines Heimwehs nach dem Wiesental, sagte Röttele.

KURZINFO

Am Sonntag, 9. Mai, findet im Hebelort Hausen ein großes Kreistrachtenfest mit historischem Umzug statt. Die Markgräfler Trachtengruppe wird mit einer Kutsche, auf der die Alttracht zu bewundern sein wird, dabei sein. Außerdem wird es einen Auftritt geben, bei dem die Gruppe unter Leitung von Heidi Engler-Ludin alemannische Lieder vorträgt.

KURZ NOTIERT

Wanderung über den Hühnerberg

Weil am Rhein. Die Werktagswanderer vom Schwarzwaldverein Weil laden am Donnerstag, 6. Mai, zu einer Wanderung über den Hühnerberg zum Storchendorf Holzen ein. Die zweistündige Wanderung beginnt um 13.10 Uhr in Kandern führt über den Käppelebuck nach Riedlingen weiter zum Hühner am Riedlinger Bad vorbei nach Holzen, wo circa um 15 Uhr im Gasthof Pflug eine Einkehr vorgesehen ist. Hinund Rückfahrt erfolgt mit dem Bus der Linie 55: ab Spardabank 12.27 Uhr, ab Läublinpark 12.33 Uhr, ab Haltingen 12.38 Uhr. Die Wanderführung haben Ursula und Rudi Sütterlin, Gäste sind willkommen. Info und Anmeldung für Gruppenfahrscheine unter Telefon 07621 / 72882 oder 07628 / 1558.

Singstunde

Weil am Rhein. Der Gesangverein Weil am Rhein und die Singgemeinschaft Lörrach treffen sich am Donnerstag, 6. Mai, 20 Uhr, im Haus der Vereine zu ihrer gemeinsamen Singstunde. Gastsänger sind willkommen.

Epilepsie-Selbsthilfe

Weil am Rhein/Rheinfelden. Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Epilepsie-Selbsthilfe ist am Freitag, 7. Mai, um 19 Uhr im Café Fürst in Rheinfelden.

Für jeden gelaufenen Kilometer gibt Eltex fünf Euro

Aktion "Eltex läuft 2009" bringt 2000 Euro für Leben und Wohnen / Soziale Verantwortung übernommen

Weil am Rhein (db). Der Erlös aus der Aktion "Eltex läuft 2009" kommt der gemeinnützigen "Leben und Wohnen" GmbH für Menschen mit Körperbehinderungen zugute. Jürgen Schöning, Prokurist der Firma Eltex, überreichte am Freitag den Scheck in Höhe von 2000 Euro an Doris Meyer, die Geschäftsführerin der Leben und Wohnen GmbH.

Die Aktion "Eltex läuft" würdigte Doris Meyer als eine "bemerkenswerte Sache" und dankte allen Beteiligten für ihr gelebtes bürgerschaftliches Engagement und die Bereitschaft, soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Spende werde in die weitere Gestaltung des Gartengeländes der Wohnanlage fließen, berichtete Doris Meyer. Vorgesehen ist die Anschaffung von Hollywood-Liegen und eines Springbrun-



Freuten sich bei der Spendenübergabe (v. l.): Rufin Wilhelm, Cesar Vieira, Susanne Hanser, Doris Meyer (Geschäftsführerin der "Wohnen und Leben GmbH"), Jürgen Schöning (Prokurist der Firma Eltex), Damian Gillner und Claudius Brysch.

nens mit Wasserspiel zur Förderung der sinnlichen Wahrnehmung. Außerdem ist geplant, Materialien für den Werk- und Förderbereich anzuschaffen.

Den Impuls zur Laufaktion

hatte vor fünf Jahren Eltex-Geschäftsführer Lukas Hahne gegeben, um die Gesundheit der Mitarbeiter durch sportliche Aktivitäten zu fördern und gleichzeitig einen guten Zweck damit zu verbin-

den. Für jeden gelaufenen Kilometer spendet die Firma Eltex seither fünf Euro.

Im Jahr 2009 sind rund 370 Kilometer zusammengekommen. Aktiv mit dabei waren dieses Mal Rita Broghammer, Susanne Hanser, Heinz Brunner, Claudius Brysch, Damian Gillner, Lukas Hahne, Thomas Heck, Jürgen Schöning, Cesar Vieira und Rufin Wilhelm. Die Läufer der Firma Eltex nahmen am Grüttlauf Lörrach, dem Freiburger Marathon, dem Dreiländerlauf, dem Lörracher Stadtlauf, dem Wehratallauf, am Hieber-Lauftag, am Basler Stadtlauf sowie am Klausenlauf Allschwil teil.

Die Firma Eltex, die seit 1963 in Friedlingen ansässig ist, beschäftigt derzeit 63 Mitarbeiter und hat 2008 einen Umsatz von 23 Millionen Euro erwirtschaftet. Schwerpunkt des international tätigen Unternehmens sind Geräte, Systeme und Lösungen rund um die Effekte der Elektrostatik, insbesondere für die Bereiche Druck, Kunststoff- und Weiterverarbeitungsindustrie.